

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2018/2019 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Wirtschaftswissenschaften	Zeitraum <small>(von bis):</small>	24.09.2018- 17.02.2019
Land:	Slowenien	Stadt:	Maribor
Universität:	Univerza v Mariboru	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: <small>(z.B. ERASMUS)</small>		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					<input checked="" type="checkbox"/>
Akademische Zufriedenheit:			<input checked="" type="checkbox"/>		
Zufriedenheit insgesamt:				<input checked="" type="checkbox"/>	

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Nach Ende der Bewerbungsfrist Ende Januar, bekamen wir noch im Februar Bescheid, für welche Uni man ausgewählt wurde. Danach hatte man genug Zeit, benötigte Dokumente an die Uni in Maribor zu mailen, sich passende Kurse herauszusuchen und die Anerkennung in Dortmund zu regeln. Es gab allerdings relativ wenige Kurse zur Auswahl.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe 300€ pro Monat für 4 Monate Erasmus-Förderung bekommen, davon 80% vor Aufenthalt. Anderes habe ich nicht beantragt.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Da Slowenien in der EU ist, ist die Einreise sehr unkompliziert und es wird nur ein Personalausweis benötigt. Um die Aufenthaltsgenehmigung im Bürgerbüro zu bekommen, haben diese (scheinbar dieses Semester zum ersten Mal) extra zwei Erasmus-Days eingerichtet, an denen nur Auslandsstudierende ihre Aufenthaltsgenehmigung beantragen können. Dahin sollte man mit Buddy gehen, weil nur wenige Mitarbeiter Englisch/Deutsch können. Dazu beantragt man noch einen Studierendenausweis im International Relations Office der Fakultät.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ein kostenloser (bei mind. 80% Teilnahmequote) Sprachkurs wurde angeboten, der allerdings nicht in meinen Stundenplan gepasst hat. Man kommt aber gut mit Englisch und teilweise Deutsch zurecht.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich habe mich entschieden, von Düsseldorf mit dem Flixbus nach Maribor zu fahren, da es mit ca 50€ am günstigsten war und es eine Direktverbindung gibt. Die Fahrtzeit betrug ca. 14h über Nacht. Andere Möglichkeiten sind Flüge nach Graz, Ljubljana, Zagreb oder Budapest und von dort weiter mit Bus, Bahn oder Mitfahrgelegenheit.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Uni Maribor hat keinen richtigen Campus, die Fakultäten sind in der ganzen Stadt verteilt, bzw. die Logistik-Fakultät sogar in einer anderen Stadt. Die zuständigen Personen der Fakultät sind alle freundlich und hilfsbereit und sind auch gut zu verstehen.

Eine Mensa gibt es nicht, dafür aber Student Coupons, mit denen man in sehr vielen Restaurants in ganz Slowenien günstig essen kann.

Zur Bibliothek kann ich nichts sagen, da ich selbst immer im Wohnheim gelernt habe.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Kurse unserer Fakultät sind meist so aufgebaut, dass es nur 5 Vorlesungstermine gibt und es danach jeweils zwei Klausurtermine zur Auswahl gibt. Die Schwierigkeit der Klausuren ist sehr unterschiedlich, im Durchschnitt aber einfacher als bei uns. Allerdings sind bei vielen Fächern Seminararbeiten oder wöchentliche Hausaufgaben anzufertigen oder Präsentationen zu halten. Die meisten Kurse haben 5 oder 6 ECTS, letztere lassen sich normalerweise in Dortmund anrechnen.

Das Englischniveau ist eher niedrig und alles in den Vorlesungen war gut zu verstehen.

Die Professoren, die ich kennengelernt habe, waren alle hilfsbereit, einige aber ziemlich oft unpünktlich.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Sofern man im Wohnheim wohnen möchte, hat man in Maribor die Wahl zwischen Gospo, Tyrševa und Quadro-Dorm. Die ersten Beiden sind etwas günstiger und als Party-Dorms bekannt, weshalb sie auch etwas lauter und dreckiger sein sollen als das Quadro, welches das Neueste ist. Tyrševa liegt allerdings sehr zentral.

Ab Anfang August konnte man sich für die Wohnheime bewerben. Da das Tyrševa direkt voll war, bin ich ins Quadro gegangen. Die Miete betrug 900€ für 5 Monate, die Kautions 200€.

Die Zimmer sind relativ klein und es gibt nur Doppelzimmer, das Badezimmer teilt man sich mit einem weiteren Zimmer, die Küchen werden von jeweils 12 Personen genutzt.

Das Wohnheim hat weiterhin einen Fitnessraum, einen Lernraum und Waschmaschinen und Trockner, die man für jew. 1,50€ nutzen kann. Die Atmosphäre unter den Erasmus-Studierenden war sehr familiär, was für mich das größte Plus am Wohnheimleben war.

Negativ war, dass in den Gemeinschaftsräumen Alkoholkonsum verboten war und dass die Nachtruhe von den Rezeptionisten oft sehr strikt durchgesetzt wurde.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Kosten für Lebensmittel sind in etwa auf deutschem Niveau, manches etwas günstiger, manches, wie z.B. Alkohol teurer. Allerdings braucht man durch die Studi-Coupons nicht allzu viel Lebensmittel kaufen. Man bekommt pro Werktag im Monat einen Coupon, also ca. 20 im Monat. Damit kann man in den meisten Restaurants essen gehen und bezahlt z.B. für ein Menü aus Salat, Suppe und Hauptspeise zwischen 2 und 5€.

Ermäßigungen gibt es regelmäßig bei Kinobesuchen und beim Eislaufen. Im Januar wurde vom

ESN auch regelmäßig ermäßigtes Skifahren im angrenzenden Skigebiet organisiert.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Es gibt nur ein gut ausgebautes Busliniennetz, dass ich aber nur genutzt habe, um zum Skigebiet zu kommen. Ansonsten ist alles Wichtige gut zu Fuß erreichbar, da Maribor auch nicht allzu groß ist. Wer günstiger Busfahren möchte, sollte zum Tourismusbüro in Maribor gehen, da man dort 6er-Tickets stark ermäßigt kaufen kann (60ct pro Ticket).

Fahrräder kann man auf dem Trödelmarkt oder in Erasmus-Gruppen auf Facebook für ca. 30€ finden.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Von Beginn an war die ESN-Betreuung sehr gut.

Bei Fragen konnte man sich immer an jemanden wenden. Dass einige fließend deutsch sprechen, hat es manchmal noch einfacher gemacht.

Die Welcome Weeks vom ESN waren auf jeden Fall ein Highlight und man sollte sie möglichst mitmachen, auch weil man viele Leute dabei kennenlernen kann.

Sportmöglichkeiten gibt es einige. Von der Uni werden regelmäßig kostenlose Eislaufabende und auch andere Sportarten angeboten. Auch Skifahren ist vergleichsweise günstig im Dezember/Januar möglich.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Clubs gibt es in Maribor nicht allzu viele, allerdings sind es meiner Meinung nach genug. Einkaufen kann man gut in der Innenstadt oder im Europark, ein Einkaufszentrum auf der anderen Flussseite. Im Schloss von Maribor befindet sich dazu ein interessantes Museum, das sehr günstig ist.

Von Maribor aus, kann man außerdem viele schöne Städte besuchen, empfehlen kann ich vor allem Celje in der näheren Umgebung und Budapest. Aber auch Zagreb, Ljubljana, Bratislava und einige italienische Städte sind ein Besuch wert.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich hatte nur meine EC-Karte von der Volksbank mit und hatte keine Probleme beim Bezahlen. Einziger Nachteil ist, dass Geld abheben 5€ gekostet hat.

Eine extra Auslandsversicherung war nicht nötig und die normale Krankenkassenkarte war ausreichend.

Telefonieren und mobiles Internet war mit einem Vertrag von T-Mobile kein Problem, der Empfang war besser als in Deutschland. Im Wohnheim gab es kostenloses WiFi, das je nach Lage des Zimmers gut oder weniger gut war.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Erasmus-Seite Uni Maribor:

<https://www.um.si/en/international/erasmus/Pages/default.aspx>

FB-Seite ESN Maribor:

<https://www.facebook.com/ErasmusMaribor/>

Restaurants mit Student Coupons:

<https://www.studentska-prehrana.si/en/restaurant>

Fakultäts-Website:

<http://www.epf.um.si/en/>

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen: rene.kommke@tu-dortmund.de

**Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de**

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!